

## Multiwindow-Telesurgery:

# Die Weltpremiere fand beim X. Symposium für ambulante gynäkologische Chirurgie in Hamburg statt

**79..... Bisphosphonate:** Sind skelettale Komplikationen beim Mammakarzinom zu vermeiden?

**82..... Kolposkopie – auf einen Blick** (Folge XVI).

**84..... Levonorgestrel:** Inwieweit reduzieren LNG-Mikropillen sogar auch das Atherosklerose-Risiko?

**88..... Gynäkologische Endokrinologie:** Was gibt es (demnächst) Neues?

**90..... Gynäkologische Zytologie:** Wissen will trainiert sein – Folge XLI.

**93..... Yokohama:** Mamma- und Endometriumkarzinom-Risiko? – KHK- und Alzheimer-Prophylaxe? – Weitere Antworten bezüglich der HRT.

**99..... Wachsende Skepsis gegen Impfungen:** Kinderkrankheiten – aussitzen oder ausrotten?

**102..... CMA-EE-Kombination:** Progesteron-Abkömmling erfüllt Anspruch junger Frauen auf sichere Verhütung und adäquaten Lifestyle.

**104..... Kunst/Kunstgeschichte:** Porzellansammeln.

**108... Gynäkohormonweb.**

**horme ..... 9–24**

Herausragendes Ereignis des in diesem Jahr zum zehnten Mal vom Velener Arbeitskreis für ambulante Operationen (VAAO) veranstalteten und von der „Tagesklinik Altonaer Straße“ (Zentrum für Operative Gynäkologie) vom 21.01. bis 23.01.2000 in Hamburg ausgerichteten Symposiums war die Weltpremiere einer simultanen Live-Übertragung aus vier Operationssälen in Hamburg, München, Köln und Oldenburg: Zeitgleich wurden die gleichen endoskopischen Operationen per Satellitenschaltung mit Bild, Ton und interaktiver Kommunikationsmöglichkeit in den Vortragssaal übertragen.

400 Teilnehmer, darunter 330 Gynäkologen, verfolgten mit Spannung und Faszination unterschiedliche Operationstechniken auf dem viergeteilten Bildschirm und diskutierten mit den Operateuren. So konnten Lasertechniken und Verfahren mit herkömmlichen und neuen Instrumenten bei der Endometriumablation, Ovarialchirurgie, Endometriosesanierung und Hysterektomie verglichen werden.

### Durchbruch zur breiten Anwendung der Endometriumablation

Seit über zehn Jahren wird in Deutschland von Spezialisten wie A. Gallinat, Hamburg, die thermische Verödung der Gebärmutter-schleimhaut bei chronischen Blutungsstörungen als Alternative zur Gebärmutterentfernung (Hysterektomie) angeboten. Die Entwicklung von einfach zu handhaben-

den Einmal-Instrumenten zur intrauterinen Schleimhautkoagulation mit Heißwasserballon oder bipolarem Strom soll jetzt den Durchbruch zur breiten Anwendung dieser Methode bringen, die 3/4 der betroffenen Frauen eine

Gebärmutterentfernung kann, betonte Th. Rörig, Universität Köln.

Die wirtschaftliche machte W. Nugent von der Hamburger „Tagesklinik Altonaer Straße“ auf: Wenn die et

Knotige Endometrie im Bereich der Beckenwand.



Schwere Endometrie im Bereich des kleinen Beckens.



Narbig-knotige Endometrie im Bereich der Beckenwand.



Z.B./A  
1582/4  
10.11.00